



# Fachtagung: Elternbegleitung wirkt

Mehrwert und Gestaltungsoptionen für Kommunen

## Praxisstandort Stuttgart – Bad Cannstatt

### Kurzdokumentation

---

### Vielfältige Wege zu individueller kommunaler Verankerung von Elternbegleitung vor Ort – voneinander lernen

Praxisexperten: Frau Corinna Wirth und Frau Sabine Antesz, Geschäftsführerinnen des Haus der Familie Stuttgart

Moderatorin: Frau Nancy Ehlert, SPI

### Workshop

---

In zwei Workshop-Runden wurde den Teilnehmenden das Praxisbeispiel Stuttgart – Bad Cannstatt vorgestellt. Nach der jeweiligen Vorstellung des Praxisbeispiels tauschten sich die Teilnehmenden in kleineren Gruppen mit Hilfe von Leitfragen in Bezug auf Elternbegleitung unter anderem zu folgenden Fragen aus:

- Was könnte der erste Schritt auf dem Weg zur Implementierung/Weiterentwicklung von Elternbegleitung sein?
- Was könnte (oder ist) der Mehrwert für Ihre Kommune sein?
- Wie würden Maßnahmen in Ihrer Kommune aussehen, die durch Elternbegleitung umgesetzt / unterstützt werden könnten?
- Wie könnte die Verankerung von Elternbegleitung in ihrer Kommune gelingen?
- Wie könnten Ihre Gestaltungsoptionen in der Kommune aussehen?

Die wichtigsten Erkenntnisse wurden im Erkenntniskoffer gesammelt, besprochen und ggf. sortiert.

Das Programm „Elterchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Stuttgart - Bad Cannstatt (Baden-Württemberg)

### Wer sind wir?

- Ca. 635.000 Einwohner\*innen gesamtstädtisch
- Stadtbezirk Bad Cannstatt mit ca. 69.500 Einwohner\*innen und 18 Stadtteilen

### Besonderheiten:

- Anteil der Bewohner\*innen mit Migrationshintergrund 50 %
- 19 % der unter 6-Jährigen von Armut betroffen

### Wie und woran arbeiten wir?

- Drei Säulen: Angebotskonzeption – Netzwerkarbeit – Beziehungsarbeit
- Niedrigschwellige Angebote für und mit Eltern
- Information an Familien über Jugendamt und Netzwerkpartner\*innen
- Eltern werden bei Terminen in Schule und Ämtern begleitet

### Welcher Mehrwert ergibt sich?

- Elternbegleiter\*innen und gemeinsame Aktivitäten wirken empowernd im Sozialraum
- Familien sind aktiv eingebunden, Eltern setzen eigene Angebote um oder helfen anderen Familien in Alltagsfragen
- Ausbau von Netzwerkkontakten



Bad Cannstatt, Riesenrad, Bildquelle: pixabay.com

Das Programm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Stuttgart – Bad Cannstatt (Baden – Württemberg)

### Wo wollen wir hin? Und wie könnte das gelingen?

- Regelförderung ab 2021 über die Stadt Stuttgart wird angestrebt
- Elternbegleitung für alle Familien nach formuliertem Bedarf im Stadtteil
- Politik und Kommune sollen in Entscheidungsprozesse eingebunden werden
  - Auf gesamtkommunaler Ebene (besonders Jugendhilfeplanung) wäre eine größere Anerkennung des Mehrwerts und der Leistung von Elternbegleitung wünschenswert

### Wie sieht die derzeitige Struktur aus?

- In enger Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Gemeinschaftsunterkünften und dem Jugendamt werden Handlungsstrategien entworfen / umgesetzt
- In lokaler „Netzwerkkonferenz Frühe Hilfen“ ist das Angebot der Elternbegleitung sehr präsent
- Familien werden von kommunalen Einrichtungen im Stadtteil systematisch an Elternbegleiter\*innen verwiesen
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Caritasverband als Träger der Hilfen zur Erziehung





